Spätkirmes 1968

Vogelschuß

Keyenberg. Aus Anlaß der Spätkirmes führt die Schützenbruderschaft ihren Vogelschuß durch. Die Schützen treffen sich um 16.15 Uhr am Kirchplatz und ziehen mit dem Musikverein St. Josef zum Sportplatz, wo um 16.30 Uhr das Armbrustschießen um die Königswürde beginnt.

WZ. 18.9.68

Schützenkönig

Keyenberg. Trotz des regnerischen Wetters führten die Keyenberger St.-Sebastianus-Schützen anläßlich der Spätkirmes ihren Königsvogelschuß durch. Die Schützen zogen gemeinsam mit dem St.-Josef-Musikverein und ihrem Präses, Pfarrer Hogenes, zum Sportplatz, wo der Vogel aufgestellt war. Nach alter Tradition wurde wieder mit der Armbrust geschossen. Pfarrer Hogenes leitete das Schießen mit einem Gebet für ein gutes Gelingen ein.

Mit dem 19. Schuß holte Metzgermeister Paul Wimmers nach hartem Kampf den hölzernen Vogel, dem er vorher schon mit einigen zielsicheren Schüssen seine Federn geraubt hatte, von der Stande und errang damit die Königswürde für das nächste Jahr. Ihm zur Seite werden als Minister Willi Abels und Leo Bongartz stehen. Die offizielle Königskrönung erfolgt erst am Sebastianustag im Januar. Da der neue Schützenkönig, gleichzeitig Vorsitzender des Turn- und Spielvereins Keyenberg und Mitglied des Gemeinderates, sich in der Bevölkerung großer Beliebtheit erfreut, ist man sicher, daß das nächste Schützenfest wieder zu einem echten Volksfest wird.